

[Free pdf] Die Unschuld stirbt, das Bse lebt

## Die Unschuld stirbt, das Bse lebt

Von Paul Mendelson

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #36087 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-18Erscheinungsdatum: 2015-12-18File Name: B00X4U8VCW | File size: 52.Mb

**Von Paul Mendelson : Die Unschuld stirbt, das Bse lebt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Unschuld stirbt, das Bse lebt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas leblosVon Carsten G.Vorweg: Die "Fustapfen" Deon Meyer, mit dem der Klappentext Paul Mendelson vergleicht, sind denn doch zwei Nummern zu gro.Die Figuren bleiben seltsam diffus, bekommen so keinen Charakter. Insgesamt finde ich die ganze Geschichte irgendwie leblos, sie zndet nicht richtig. Ein richtig guter Krimi hat Honig auf den

Buchdeckeln - man klebt daran fest und kann ihn nicht aus den Händen legen. Schuld daran, dass die Geschichte nicht endet, sind vielleicht auch die Zeitsprünge zwischen der erzählerischen Gegenwart in der die Verbrechen aufgeklärt werden und der Vergangenheit, in der sie geschahen bzw. ihrem Anfang nahmen. Paul Mendelson (be)schreibt beide Zeitebenen in der Gegenwartsform. Man mag es, oder man mag es nicht. Ich mag es es nicht so sehr. Ein Buch, nicht wirklich schlecht, aber auch kein "must have"<sup>13</sup> von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bemerkenswertes Debut! Von Hamlet Kriminalromane und Thriller, deren Setting in Südafrika zu verorten ist, gibt es mittlerweile viele. Man denke nur an Deon Meyer, Malla Nunn, Charlotte Otter, Mike Nicol, Andrew Brown oder Roger Smith. Gemeinsam ist all diesen Romanen, dass die Autoren neben einer spannenden Geschichte auch die gesellschaftlichen Zustände und Lebensbedingungen in diesem Land beschreiben, das zwanzig Jahre nach dem Ende der Apartheid noch immer nicht zur Normalität gefunden hat. So auch Paul Mendelson, englischer Dramatiker, Kolumnist der Financial Times und Autor diverser Bridge- und Pokerbücher, der mit *Die Unschuld stirbt, das Böse lebt* (12/15 in der hervorragenden Übersetzung von Jürgen Bräuer bei Rowohlt Polaris erschienen) seinen ersten Thriller mit Vaughn De Vries veröffentlicht hat und damit 2014 für den CWA Goldsboro Gold Dagger nominiert wurde. Jeder Polizist hat in seiner Laufbahn einen Fall, den er nicht aufklären konnte und der ihn deshalb noch immer beschäftigt. So auch Vaughn De Vries, der 2007 versuchte, den Verbleib von drei entführten Jungen aufzuklären. Es waren die Kinder von weißen Polizisten, die damals spurlos verschwanden und von denen bis heute jede Spur fehlt. Sieben Jahre später bekommt er eine neue Chance, als in einem Müllcontainer die Leichen von zwei männlichen Teenagern gefunden werden, nackt und in Plastikfolie eingewickelt. Das Obduktionsergebnis bestätigt den ersten Eindruck der Ermittler: die Jungen wurden über einen langen Zeitraum in einem abgeschlossenen Raum gefangen gehalten, sexuell missbraucht und schließlich durch einen gezielten Schuss getötet. De Vries will den Schuldigen dingfest machen und übernimmt gemeinsam mit seinem Kollegen Dan February den Fall, denn noch immer besteht die Möglichkeit, dass der dritte verschwundene Junge noch am Leben ist. Aber recht schnell mehrten sich die Anzeichen, dass es Kräfte gibt, denen gar nicht daran gelegen ist, das Verbrechen aufzuklären. Durchgängig im Präsens geschrieben, wechselt der Autor zwischen den zurückliegenden und gegenwertigen Ermittlungen, macht es aber durch das Voranstellen der entsprechenden Jahreszahl dem Leser leicht, dem Handlungsverlauf zu folgen und die jeweiligen Ereignisse einzuordnen. Diese facettenreichen Beschreibungen kreieren eine besondere Atmosphäre. Sie verleihen nicht nur den Figuren Tiefe, sondern legen auch den Finger auf die Wunden einer südafrikanischen Gesellschaft, die noch immer, hier wie da, von Vorurteilen, Hierarchien und Rassengegenstzen geprägt ist. Eine gute Nachricht zum Schluss. Die Reihe um Vaughn De Vries wird fortgesetzt, im Original ist 2015 mit *The Serpentine Road* bereits der zweite Band erschienen.<sup>10</sup> von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr ambitionierter Krimi Von Silke Schröder, hallo-buch.de Mit seinem Krimi *Die Unschuld stirbt, das Böse lebt* legt der in London und Kapstadt lebende Autor Paul Mendelson einen sehr ambitionierten Krimi vor. Vordergründig geht es um einen Fall, der den eigenwilligen Kommissar Colonel Vaughn de Vries an seine psychischen und psychischen Grenzen gehen lässt. Dahinter wirft Mendelson einen tiefen Blick in die komplizierten Strukturen der südafrikanischen Gesellschaft, die noch immer durch versteckten und offenen Rassismus geprägt ist, aber auch durch Korruption und rücksichtslose Machtspiele. Doch der Autor zeigt auch Hoffnungstreifen am Horizont, denn seine beiden Hauptermittler, der Itere Weiße De Vries und der junge aufstrebende schwarze Polizist Don February arbeiten Hand in Hand, um die Schurken zur Strecke zu bringen. Und trotz einiger Längen zeigt *The First Rule Of Survival* (so der englische Originaltitel, also etwa: Die erste Lebensregel), dass Krimis aus dem südlichen Afrika sehr spannend und ambitioniert sind.

**Kurzbeschreibung** Ein phantastischer Thriller aus Südafrika mit einer Auflösung, die die Grenzen des Genres sprengt. In Kapstadt werden in einem Müllcontainer die Leichen zweier Halbwechsiger gefunden nackt und in Plastikfolie gewickelt. Die Obduktion ergibt: Die Jungen hatten jahrelang keine Sonne gesehen. Sie wurden sexuell missbraucht. Jeder der beiden ist an einem Schuss direkt ins Herz gestorben. Senior Superintendent de Vries erkennt sofort die Verbindung zu einem Fall, an dem er seinerzeit fast zerbrach. Damals verschwanden Kinder weißer Polizisten. Verdächtige finden sich schnell. Aber de Vries hat zunehmend das Gefühl, manipuliert zu werden. Seine Ermittlungen werden behindert. Hierarchien und Hautfarben scheinen wichtiger als die Lösung des Falls. De Vries holt sich daraufhin nicht ganz legale Unterstützung von außen. Und dann fällt der Name eines Mannes, der schon damals sein Gegner war. Mendelson zeichnet den Schauplatz Südafrika mit einer Meisterschaft, dass er sich mit alten Hasen wie Deon Meyer messen kann. (The Times) Ein exzellenter, kompromissloser Thriller, der durch sein Setting nur noch besser wird. (Lee Child) Der Aufstieg des südafrikanischen Krimis setzt sich fort. Dieser Roman ist aufregend und profitiert von dem lebendig gezeichneten Bild der Veränderungen nach dem Ende der Apartheid. (The Times) Der Typus Ermittler mag einem bekannt vorkommen. Aber Mendelson erzählt so elegant und schreibt so kraftvoll, dass wir zu sehr mitfiebert, um uns daran zu strengen. (The Guardian) Pressestimmen Dicht geschriebener, auch mal einen neuen Ton anschlagender Thriller. (Frankfurter Rundschau) Ein exzellenter, kompromissloser Thriller, der durch sein Setting nur noch besser wird. (Lee Child) Der Aufstieg des südafrikanischen Krimis setzt sich fort. Dieser Roman ist aufregend

und profitiert von dem lebendig gezeichneten Bild der Veränderungen des Landes nach dem Ende der Apartheid. (The Times)Sdafrika ist das neue Zentrum der Krimi-Welt. (Die Welt)Ein furioses Krimidebt. Es geht zum Besten, was das Genre zurzeit zu bieten hat. (taz)Paul Mendelsons Thriller trifft Sdafrika ins Herz. (3Sat Krimibuchtipps)Mendelson ist zwar Brite, seine Einschätzung der politischen Lage in Sdafrika ist jedoch klarsichtig dster. Wenn auch nicht ausgewogen politisch korrekt. Ein, sagen wir mal, grimmiges und bses Buch. (Thomas Wrtche)Der Subtext, in dem es auch um Hautfarbe und Macht geht, ist ebenso mitreierend wie die Krimihandlung. Ein berzeugendes Debt. (Der Standard)KurzbeschreibungEin phantastischer Thriller aus Sdafrika mit einer Auflsung, die die Grenzen des Genres sprengt.In Kapstadt werden in einem Mllcontainer die Leichen zweier Halbwechsiger gefunden nackt und in Plastikfolie gewickelt. Die Obduktion ergibt: Die Jungen hatten jahrelang keine Sonne gesehen. Sie wurden sexuell missbraucht. Jeder der beiden ist an einem Schuss direkt ins Herz gestorben. Senior Superintendent de Vries erkennt sofort die Verbindung zu einem Fall, an dem er seinerzeit fast zerbrach. Damals verschwanden Kinder weier Polizisten.Verdchtige finden sich schnell. Aber de Vries hat zunehmend das Gefhl, manipuliert zu werden. Seine Ermittlungen werden behindert. Hierarchien und Hautfarben scheinen wichtiger als die Lsung des Falls. De Vries holt sich daraufhin nicht ganz legale Untersttzung von auen. Und dann flt der Name eines Mannes, der schon damals sein Gegner war Mendelson zeichnet den Schauplatz Sdafrika mit einer Meisterschaft, dass er sich mit alten Hasen wie Deon Meyer messen kann. (The Times)Ein exzellenter, kompromissloser Thriller, der durch sein Setting nur noch besser wird. (Lee Child) Der Aufstieg des sdafrikanischen Krimis setzt sich fort. Dieser Roman ist aufregend und profitiert von dem lebendig gezeichneten Bild der Veränderungen nach dem Ende der Apartheid. (The Times)Der Typus Ermittler mag einem bekannt vorkommen. Aber Mendelson erzht so elegant und schreibt so kraftvoll, dass wir zu sehr mitfiebern, um uns daran zu stren. (The Guardian)